

## **Jahresbericht der Kommission Hochbau und Soziales 2009/2010**

(Der Jahresbericht umfasst die Zeit vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010)

### **Kommissionstätigkeit**

Die Kommission traf sich am 19. August 2009, auf Einladung von Franz Hofer, zur einzigen Sitzung im Berichtsjahr an der Schwand in Münsingen. Es wurden folgende Themen behandelt:

- **Freihandelsabkommen FHAL und Bericht zu Begleitmassnahmen:**

Nach einem informativen Einführungsreferat durch Samuel Brunner wurde der Bericht der EVD-Arbeitsgruppe zu möglichen Begleitmassnahmen bei der Einführung eines Freihandelsabkommens mit der EU im Bereich Strukturverbesserungen ausführlich diskutiert. Es konnte festgestellt werden, dass einige von der suissemelio eingebrachten Vorschläge sinngemäss in den Bericht enthalten sind.

Als Fazit der Diskussion blieb die Erkenntnis, dass die vorgeschlagenen Massnahmen einen tief greifenden Einfluss auf Aufgaben und Tätigkeiten der Strukturverbesserungs-Organen in den Kantonen hätten. Es bleibt abzuwarten ob, wann und in welchem Umfang solche Massnahmen überhaupt eingeführt werden. Je nach dem müssen sich die Kreditkassen und die anderen betroffenen kantonalen Stellen frühzeitig in die Diskussion um die Ausgestaltung und die Art und Weise des Vollzugs einbringen.

- **Projekt Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen**

Informationen über den Stand des Projektes und das weitere Vorgehen (siehe separaten Punkt unten). Die Kommission diskutierte insbesondere das von Franz Hofer BE entwickelte Ratingtool und die Frage, ob der Projektbericht zur zweiten Phase durch einen externen Sachverständigen (mit entsprechender Kostenfolge) oder Kommissionsintern erarbeitet werden soll. Sie entscheidet sich für die interne Variante, allerdings mit der Option zur Anstellung eines Praktikanten/einer Praktikantin. Um die bisherigen Ergebnisse und die laufenden Arbeiten bekannt zu machen, beschliesst die Kommission, im Dezember 2009 eine zweite Fachtagung zum Thema Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen zu organisieren.

Als Ersatz für die aus der Projekt-Begleitkommission zurücktretenden Mitglieder Daniel Berger AR, Jürg Winkler NE und Wendelin Hinder SH stellen sich Philippe Rossy VD und Joël Bader FR zur Verfügung. Die Kommission dankt ihnen für ihr Engagement.

- **Risikobeurteilung bei grossen Stallbauten**

Joël Bader FR beleuchtete in seinem originellen Referat die vielschichtigen Risiken für Kreditnehmer und Kreditgeber bei grossen Investitionen in der Landwirtschaft. Im Weiteren stellte er konkrete Vorschläge zur Reduktion von Risiken zur Diskussion. Es wird entschieden, seine Ideen in die Fachtagung im Dezember einfließen zu lassen.

- **Anhörung zu den Änderungen der SBMV**

Auf Anregung von Marco Ender SG wurden insbesondere die Ausweitung des Kreises der Berechtigten für eine Umschuldung mit Betriebshilfedarlehen und die dadurch steigenden Risiken für die Kantone diskutiert. Die Kommissionsmehrheit befürwortete die vorgeschlagenen Änderungen und sah im Moment keinen Bedarf für eine gemeinsame Stellungnahme zuhanden des BLW. Sie ist sich aber einig, dass die Fragen zur Risikoverteilung zwischen Bund und Kantonen bei der nächsten Revision von LwG und SVV, resp. SBMV diskutiert werden müssen.

## Projekt Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen

Die Projekt-Begleitgruppe hat sich insgesamt zu 4 Sitzungen getroffen und hat folgende Aktivitäten geplant, beschlossen und umgesetzt:

- Nach der Sitzung vom **19. August 2009** in Münsingen BE wurde die Firma Thomas Berger Software beauftragt, den Prototypen des Ratingmoduls, zusätzlich zur BAK in Münsingen, auch an den Kreditkassen AG und ZH zu installieren. Die Kosten übernahmen die Kantone. Seither wurden rund 600 Buchhaltungsabschlüsse erfasst. Die Qualität der Ratingergebnisse ist erfolgsversprechend, Details des Programms und die Bedienerfreundlichkeit sind bei der Weiterentwicklung noch zu verbessern. Verschiedene weitere Kantone interessieren sich für die Übernahme der Applikation. Ihnen würde der Prototyp unentgeltlich zur Verfügung gestellt, die Kosten für die Integration in die eigene EDV-Umgebung müssten sie aber selber übernehmen.
- Am **1. Dezember 2009** wurde eine Fachtagung zum Thema "Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen" mit rund 50 Teilnehmenden in Olten durchgeführt. Zentrale Punkte waren die Präsentation der Ergebnisse der bisherigen Projektarbeiten und der Ideen für das weitere Vorgehen sowie Informationen über bereits existierende Ansätze für ein Risikomanagement in einzelnen Kantonen (SO, FR).
- An der Sitzung vom **27. Januar 2010** in Lausanne gelangten die Teilnehmer zur folgenden Beurteilung der Fachtagung:
  - Das Projekt ist richtig positioniert, in verschiedenen Kantonen wird ausdrücklich verlangt, dass ein Risikomanagementsystem (RM) eingeführt wird.
  - Eine Nachfrage nach Projektergebnissen besteht, die Ergebnisse werden bald erwartet.
  - In mehreren Kantonen bestehen schon verschiedene Ansätze und Instrumente für ein RM, diese sind aber zu wenig bekannt, es besteht kein Informationsaustausch.
  - Eine Vereinheitlichung zwischen den Kantonen ist nicht möglich, eine Angleichung im systematischen Vorgehen und in der Qualität des RM ist aber realistisch.

Im Weiteren wurde ein Konzept für den Abschluss des Projektes bis Ende 2010 genehmigt. Der Projekt-Schlussbericht soll eine Anleitung zur Einführung eines Risikomanagementsystems an einer Landwirtschaftlichen Kreditkasse sein und folgende Hauptkapitel umfassen:

- Übersicht Grundsätze und Bestandteile eines gesamtheitlichen Risikomanagementsystems (RM).
  - Vorschläge für Konzept und Instrumente eines RM an einer Kreditkasse (soweit sinnvoll unter Verwendung bereits existierender Ansätze und Instrumente).
  - Schritte zur Einführung und Pflege eines RM.
  - Empfehlungen für allfällige Anschlussprojekte.
- An der Sitzung vom **1. April 2010** in Aarau verabschiedete die Kommission einen Auftrag für die Erstellung des Projektberichtes. Für die Ausarbeitung des Berichtes wurde Frau Irène Obi, Ing. agr. FH, gegen eine pauschalen Entschädigung angestellt. Es ist geplant, den Schlussbericht an einer weiteren Fachtagung im Dezember 2010 vorzustellen.

Für die Weiterentwicklung des Ratingtools von Franz Hofer wurde entschieden, dass dieses nicht als separate Applikation, sondern integriert in einer umfassenden Lösung des Kantons Bern weiterentwickelt wird. Dies findet ausserhalb des Projektes statt und es müssen dafür noch im Verlaufe des Jahres Jahr 2010 Strategien und Finanzierungsmodelle gefunden werden.

Für den zurücktretenden Ruedi Krummenacher AG wurde neu sein Nachfolger Markus Gfeller als Mitglied der Begleitkommission bestimmt. Bereits früher ist Klaus Perrollaz VS als zusätzliches Mitglied dazugestossen. Beiden "Neuen" danken wir für das Interesse und ihr Engagement.

- Am **19. April 2010** fand in Bern unter der Leitung von Irène Obi ein Workshop zum Thema Identifikation, Beurteilung und Bewältigung von Risiken an landwirtschaftlichen Kreditkassen statt. Die Ergebnisse verwendet sie im Rahmen ihres Projektauftrages für die Darstellung eines Beispiels einer Risikoanalyse und der Formulierung einer Risikostrategie.
- Am **2. Juni 2010** erfolgte in Olten im Rahmen einer Fachtagung eine kurze Präsentation des Projektauftrages mit anschliessender Diskussion statt.

Für die Kommission Hochbau und Soziales

Beat Looser, ZLK Zürich